

Mümentafel.

Das Ehrenkreuz II. Klasse haben erhalten: Unteroffizier Heinrich Bertsch, ...

Bisfeldwibel Fritz Kehler, Hauptlehrer von Wart, ...

Bernard Kaufmann A. Kroger von hier, der seit Anfang des Krieges bei einer Artill.-Munitionskolonie ...

Kriegsverluste.

Die verst. Verdiente Nr. 342 verzeichnet: Kaiser Georg, ...

Die Missionskonferenz, die trotz des Krieges wie alljährlich am Epiphaniestage abgehalten werden konnte, hat sich auch heuer einer zahlreichen Teilnehmerschaft erfreut. ...

Erdbbenwarte Sphenheim. Am Dienstag vormittag 8.49 Uhr begannen die hiesigen Instrumente ein sehr starkes Erdbeben aufzuzeichnen, dessen Herd in etwa 9700 Km. Entfernung (Zentralamerika oder Sunda-Inseln) liegt. ...

Stuttgart, 1. Febr. Die Bekanntgabe ziemlich umfangreicher Bestimmungen über die Denkmäler der Volkshöhe hat in der Öffentlichkeit die Meinung erweckt, ...

Der Krieg im Orient.

Konstantinopel, 2. Febr. (W.B. Amtlicher Kriegsbericht.) An der Kaukasusfront wurde ein feindliches Bataillon, das einen unserer Vorposten des Zentrums angriff, ...

Essen, a. N., 1. Febr. Wie W.B. an zuständiger Stelle erzählt, ist die Angabe, daß der am Samstag auf Krete von den Franzosen verhaftete Wailer Kasseler Vertreter der Firma Krupp sei, unzutreffend.

Athen, 1. Febr. (W.B. Agence Havas.) Wie aus Athen berichtet wird, beschloß ein englischer Torpedobootsargator das türkische Dorf Achirkos bei Smyrna. ...

Deutschland und Amerika.

Berlin, 1. Febr. (W.B. Nichtamtlich.) Das deutsche Bureau meldete vor zwei Tagen aus Amerika, der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zwischen Berlin und Washington sei zu erwarten, ...

Es ist richtig, daß am 29. Jan. ein telegraphischer Bericht hier eingieng, aus dem hervorgeht, daß es bisher nicht möglich war, auf dem Wege eines mündlichen, vertraulichen Meinungsaustausches zu einem belde Teil beiderseitigen Ausgleich über den „Lufitania“-Fall zu gelangen. ...

Englische Minen.

Aussterdam, 1. Febr. (W.B.) Wie die Niederländische Leleg.-Ag. erzählt, ist der drohende Bericht eingelaufen, daß der Postdampfer der Zealand-Erde „Prinzess Juliana“, der sich auf dem Weg nach England befand, ...

London, 2. Febr. (W.B.) Lloyd's melden aus Harwich vom 1. Februar: Der beschädigte holländische Dampfer „Prinzess Juliana“ ist jetzt bei Falgloren auf Strand gesetzt worden.

Entgegenkommende Haltung Rumäniens.

Berlin, 2. Febr. (W.B.) Aus Sofia wird dem „Berl. Tagblatt“ gemeldet: Wie heißt, hat die rumänische Regierung nicht nur ihr Interesse kund gegeben, nach Ablieferung der angekauften 50000 Waggons noch weitere große Mengen an Getreide und Futtermitteln nach Deutschland und Österreich-Ungarn auszuführen, ...

Einfall der Mongolen in China.

Mukden, 1. Febr. (W.B. Nichtamtlich) Meldung der Petersburger Telegraphenagentur. Die Mongolen überließen die Große Mauer und drangen in die Bezirke Ladungsu und Pingliang ein. Ihre 2000 Mann starke Vorhut belagert die Stadt Ladungsu.

jener Zeit. Dazu liegt gerade der Thronse gegenüber die Rheinlandschaft, die das Tor zu dem weltumgedehnten und wirtschaftlich hochentwickelten Reich des westlichen Mittel-Europa und selbst noch nach Süd-Europa hin öffnet, ...

Südbölicher Kriegsschauplatz.

Die Lage in Montenegro und im Gebiete von Skutari ist unverändert ruhig. Die Haltung der Einwohner läßt nichts zu wünschen übrig.

Wien, 1. Febr. (W.B.) Aus dem Kriegspressquartier wird gemeldet: Der heutige Generalstabbericht teilt mit, daß die Lage in Montenegro noch wie vor ruhig ist und daß die Haltung der Bevölkerung nichts zu wünschen übrig läßt. ...

Wie die „Frankfurter Ztg.“ meldet, wird dem „Daily Telegraph“ aus Cetinje berichtet, daß General Veit und Major Lompar nach in ihren Häusern ermordet worden seien. ...

Wie verschiedene Morgenblätter gemeldet wird, sind die gegen die albanische Räfte vordringenden österreichischen Streikkräfte bereits über San Giovanni di Medua hinaus vorgedrungen, ohne bisher irgend welchen Widerstand zu finden. ...

Rücktritt des russischen Ministerpräsidenten.

Petersburg, 2. Febr. (Tel.) Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet: Ministerpräsident Goremykin ist auf sein Ansuchen hin in Anbetracht seines geschwächten Gesundheitszustandes von seinen Obliegenheiten als Ministerpräsident entbunden und zum Wirkl. Geheimen Rat 1. Klasse ernannt worden. ...

Selbstmord des türkischen Thronfolgers.

Konstantinopel, 2. Febr. (W.B. Tel.) Der Thronfolger Jusuf Djyeddin nahm sich wegen einer Erkrankung, an der er seit einiger Zeit litt, das Leben. Er schnitt sich gestern selbst 7 Uhr in seinem Palais die Adern des linken Armes auf. ...

Der Sultan als deutscher Feldmarschall.

Konstantinopel, 2. Febr. (W.B.) Amtlich seines Geburtsages hat der deutsche Kaiser den Sultan zum Feldmarschall ernannt.

London im Weltverkehr und Welthandel.

Von Prof. Dr. Kurt Wiedenfeld, Halle a. S. Die heute anschaulich schildert Kurt Wiedenfeld in dem 6. Heft der „Geographischen Zeitschrift“ (herausgegeben von Prof. Dr. Alfred Hirtner, Heidelberg Verlag v. S. Trübner Leipzig) ...

Dampfverbindungen und wurden nun so gut wie unbestritten zu Domänen der englischen Hauptstadt. Die erste Verthe in dem gewaltigen Bau hat der Verkehr mit Nordamerika gelegt. ...

Dem wiedergeborenen deutschen Götter gab Schiller die Gestalt des deutschen Hingangs, der sich mit Berachtung dem Stolz Britannias, der Pariser Stenoverlockerung gegenüberstellte. ...

alle Bestimmungen nur für Reisende ins Ausland gelten, für Reisen innerhalb Deutschlands jedenfalls nicht zutrifft. Diese können die Balkonzüge, wie jeder andere die erste und zweite Klasse fahrende D-Zug ohne weiteres benutzt werden und ihre Lage dürfte, z. B. für den Verkehr von und nach München nicht zu unterschätzende Vorteile bieten.

Stuttgart. In Lausanne ereignete sich kürzlich ein gefährlicher Zwischenfall. Am Tage des Kaisers Geburtstag hatte das Konsulat in Lausanne geflaggt. Eine Ansammlung vor dem Gebäude forderte die Eingehung der Flagge, und eine Person ist sie herab und überbrachte sie aufs Stadthaus. Nach Mitteilung des Schweizerischen Konsulats in Stuttgart versammelten sich nun die Vertreter der Schweizer-Bereine Öspingen, Kesslingen, Stuttgart, Luttingen, um am Sonntag auf dem Schweizerischen Konsulat in Stuttgart. Sie gaben dem letzten Bedauern Ausdruck über die politischen Vorkommnisse in Lausanne und zugleich ihre Befriedigung darüber, daß der Schweizerische Bundesrat sofort entscheidende Schritte in der Sache unternommen und der deutschen Regierung unverzüglich Genugung gegeben hat. In einem Schreiben an den Bundesrat in Bern hob die Versammlung hervor, daß ihre Landesteile von ihrer in Deutschland die entgegenkommendste Aufnahme gefunden haben, es daher sehr bedauern würden, wenn das gute Verhältnis von ganz Deutschland zu der Schweiz und besonders zu den in Deutschland lebenden Schweizern durch Vorkommnisse wie die in Lausanne getrübt werden sollte.

Friedrichshafen. Am Samstag fand auf dem hiesigen Rathaus eine Besprechung statt, die für das württembergische Oberland eine große volkswirtschaftliche Bedeutung hat. Hieran nahmen teil: Oberbürgermeister v. Wagner-Ulm, Kommerzienrat Maxims-Ulm, Vorsitzender der Handwerkskammer Ulm, Geh. Kommerzienrat Strohmayer-Konstanz und zugleich Vorsitzender des Internationalen Rheinschiffahrtsverbandes und Stadtrat Reitermeier von hier, Arbeitsausschuhmitglied dieses Verbandes und Mitglied der Handelskammer Ravensburg. Die Beratungen die in der Hauptsache vertraulichen Charakter tragen, haben für Friedrichshafen besonders insofern hohe Bedeutung, als der

Ausbau der Wasserstraße Basel-Bodensee schon mit Rücksicht auf die riesigen Schiffe an elektrischer Energie, die der Rheinstrom auf dieser Strecke birgt, bald als man allgemein vermutet, zur Fernerleuchtung kommen dürfte.

Hertlingen, W. Blumbergen. Sonntag nacht gegen 1 Uhr brachen 7 von 20 Franzosen, die bei der Firma Metzler und Esh, Deutsche Vacuüm-Industrie (Zweigstelle der Firma in Wülzburg) beschäftigt waren, aus. Gerüchthweise verlautet, daß sie in Westfalen wieder aufgegriffen worden seien.

Letzte Nachrichten.

Neuport, 1. Febr. (W.B.) Nach einer Reutersmeldung aus Neuport News ist der vermehrte englische Dampfer „Appam“ unter Führung einer deutschen Preisermanschaft und unter deutscher Flagge bei Old Point an der Küste von Virginia angekommen. Der Dampfer ist auf der Höhe der Carolinischen Inseln aufgebracht worden. Die „Appam“ hatte bei ihrer Ankunft 425 Personen an Bord, darunter 138 von etwa fünf vor der Ausbringung der „Appam“ versenkten britischen Schiffen.

Berlin, 3. Febr. (Tel.) Der Lok.-Anz. meldet: Au Nord der Dampfer „Appam“ waren die Mannschaften von folgenden von deutschen Schiffen versenkten Dampfern: „Corbridge“, 3387 T., am 1. Jan. auf dem Wege von Vercy nach Kofaris abgefahren, der Dampfer „Arthur“, ebenfalls der Dampfer „Arthur Balsout“, 2500 Tonnen groß, am 6. Jan. auf dem Wege von Neuport nach Marseille abgefahren, oder aber der Dampfer „Antor“, 2240 T., nach Kofaris unterwegs; der Dampfer „Ariadne“, 1935 T., von Kofaris nach Nantes (Frankreich) unterwegs; „Trader“, 2327 Tonnen, von South Vincent nach Du can—Lomne; der Dampfer „Dromoby“, 2352 T.; der Dampfer „Farrington“, 1993 T.; der Dampfer „Glen May“

Tabisch“, 4693 T., v. Neuferland nach England unterwegs Aus Neuport-News wird weiter gemeldet: Man glaubt, daß der Hilfsdampfer, der den Dampfer „Appam“ aufbrachte, entweder ein kleiner Frachtdampfer war, der keine schwere Bewaffnung unter der Holzverkleidung der Schiffswände trug, oder das Vermessungsschiff „Wöbe“. „Appam“ trug eine Ladung von sehr hohem Wert; es war eine bedeutende Rückversicherungssumme bezahlt, und man vermutet, daß die deutsche Mannschaft den Namen „Appam“ durch „Biffel“ ersetzte. (N. A.)

Wien, 2. Febr. (W.B.) Antliche Mitteilung vom 2. Febr. mittags:

Russischer Kriegsschauplatz: Vor der Balkanfront nordwestlich von Usciedzko wurde der Feind durch Minenangriffe zum Verlassen seiner vordersten Stellungen gezwungen. In anderen Stellen der Nordfront fanden Patrouillenkämpfe statt.

Italienischer Kriegsschauplatz: Im Engadine wurden vielfach von Roncato mehrere Angriffe eines italienischen Bataillons abgewiesen. Am Jange des Col di Lana wurde eine feindliche Sappenstellung im Handgemenge genommen und gesprengt. In der Isonzofront Geschützkämpfe.

Südlicher Kriegsschauplatz: In Albanien gewonnen unsere Vortruppen ohne Kampf das Südfer des Matifines. In Montenegro volle Ruhe. Keine besonderen Ereignisse.

Auswärtige Todesfälle. Privatier Jakob Hornberger, 82 J., in Schönbürg. Wilhelm Frau, Witt, 61 J., in Wilmersberg. **Murmahl. Wetter am Freitag und Samstag.** Trocken und mäßig kalt. (N. A.)

Unterhaltung für unsere Soldaten.

Wer den Soldaten im Felde und in der Heimat eine Freude machen will, der kaufe folgende Büchlein:

Rätselbüchlein für die deutschen Soldaten

Sternbüchlein für unsere Soldaten

Schwabenbüchlein fürs Feld

Soldatenkurzweil Vom alten Fritz

Anekdoten für unsere Soldaten

Preis für jedes Büchlein nur 20 Pfennige, bei 10 Stück und mehr 15 Pfg.

Zu haben bei
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Angold.

Wohnung

mit 2 Zimmer, Küche und Holzbock zu vermieten bis 1. April oder früher an ruhige Familie.

Wittl. Hirth.

Angold.

1 Zimmer

samt Zubehör hat sofort zu vermieten

Gulise Wohleber, Wolfberg.

Angold.

Meiner werthen Kundschaft von hier und Umgebung zur Nachricht, daß ich meine

Maß- u. Reparatur-Werkstätte

vom Montag, den 7. Februar an wieder offen halte.

Um geneigten Zuspruch bittet

Ernst Schuon, Schuhgeschäft.

§. 31. im Felde.

• • • Sammlung illustrierter Literaturgeschichten • • •

In württemb., bayerl. und badenwürttemb. und verwandte Gegenden ist beides verbreitet:

Geschichte der Deutschen Literatur

Von Prof. Dr. Friedr. Vogt und Prof. Dr. Max Koch

Mit 175 Abbildungen im Text, 51 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt, Kupfer- und Stahlstich und 45 Familien-Verlagge

2 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark

In württemb., bayerl. und badenwürttemb. und verwandte Gegenden ist beides verbreitet: „Geschichte der Englischen Literatur“ von Prof. Dr. R. W. G. Köpcke. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark. — „Geschichte der Italienischen Literatur“ von Prof. Dr. H. W. G. Köpcke. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark. — „Geschichte der Französischen Literatur“ von Prof. Dr. H. W. G. Köpcke. 2 Bände in Halbleder gebunden zu je 10 Mark.

Probeheft zur Ansicht, Prospekt kostenlos durch

die **G. W. Zaiser'sche Buchhandlung, Nagold.**

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien

Dienstmädchen, das Fleck zur Kondition hat. Zu erfrag. in der Geschäftsst. d. Bl.

Notizbücher, Brieftaschen: Taschenkalender, Briefpapier u. sonstiges Schreibmaterial, Kriegskarten von sämtlichen Kriegsschauplätzen. Lesestoff jeder Art. Vorrätig in der

G. W. Zaiser'sche Buchhlg.

Hummelskalb

wegen Platzmangel dem Verkauf aus

Friedrich Dutt, Landwirt.

in allen Preislagen:

Schirme  **Stöcke,**

Eichenhaken mit Spitzzwingen,

Kranken-Stöcke mit Gumminderlagen empfiehlt

Sermann Knodel, Nagold.

Letzte Grösse Geld-Lotterie

mit 1000000 Mark

Schon auf etwa 16 Lose 1 Gewinn!

Ziehung 11. u. 12. Febr. 1910. 9018 Orléans Nr.

120000 1. Hauptgewinn Mk.

50000 2. Hauptgewinn Mk.

20000 100 Gewinne Mk.

14000 100 Gewinne Mk.

11000 500 Gewinne Mk.

25000 5000 Gewinne Mk.

Originallose 3 Mk. 5 Lose 10 Mk. 10 Lose 20 Mk. Zu beziehen in allen Verkaufsstellen. Generalvertrieb in Stuttgart

J. Schwelckert, Marktstr. 6.

Nagold bei: **G. W. Zaiser, Buchhandl., Wittl. Weinzierl, Kond. Götze; in Wülzburg: Sel. Wülfler.**

Ein Arierer

Müller

sucht Stelle für sofort oder später. Näheres b. d. Geschäftsstelle d. Bl. zu erfragen.

Sendet Bücher ins Feld!

nicht unter 18 Jahren finden Beschäftigung in der

Pulverfabrik Rottweil.

Für Schlafstellen und Verpflegung zu angemessenen Preisen ist gesorgt.

MEYERS 158,000 Artikel und Verweisungen

Vollständig von A—Z ist erschienen:

GROSSES KONVERSATIONSLEXIKON

20 Bände u. 1 Ergänzungsband in Halbbl. geb. zu je 10 M.

17,073 Abbildungen

17,073 Seiten Text

Probhefte und Prospekte kostenfrei durch

G. W. Zaiser, Buchhlg., Nagold.

1611 Bildertafeln und Kartenbeilagen